

# Achter Teil.

## Nº 1.

### Thränen:

Als GOTT der Allmächtige Den Durchläuchtigsten, Hochgebornen Fürsten und Herrn Herrn Wilhelm Heinrichen, Marggraffen und Chur Erben zu Brandenburg, in Preussen, zu Gülich, Cleve, Berge, Stettin, Pommern etc. Hertzogen ec.ec Zu sich in sein Ewiges Reich gefordert, den 24. Octobr. 1649.

O Weh! O Her - zeleid! Die Hoffnung unsrer Zeit Ist nun da - hin - ge - ris -

Viola 1.

Viola 2.

Viola 3.

Violon.

sen, Des Fürsten ein - ger Sohn, Und vieler Völ - ker Kron' Hat von uns schei - den müs - sen!

5 6

6 6 7 6

6 5

4 #

N<sup>o</sup> 2.

Da der Hoch Edle ec. Herr Wolff von Kreytzen, Königl. Mayt. in Polen und Schw. auch Churfl. Durchl. zu Brandenb. Kriegs- und Landes-Oberste diese Welt gesegnet, den 21. Januarij 1649.

Geschrieben von seinen Herren Söhnen.

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau allzeit auf das

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau allzeit auf das

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau allzeit auf das

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau allzeit auf das

Nimm nichts zu tun in deinen Sinn, Schau allzeit auf das

allzeit auf das End' erst hin, So wirst du

zeit auf das End' erst hin, So wirst du

End', schau allzeit auf das End' erst hin, So

End' erst hin, schau allzeit auf das End' erst hin, So wirst du hei-

auf das End' erst hin, So wirst du

hei - lig le - - - ben; Du hast hin - fort Von  
 hei - lig le - - - ben; Du hast hin -  
 wirst du hei - lig le - - - ben; Du hast hin - fort Von je -  
 - - lig le - - - ben; Du hast hin -  
 hei - lig le - - - ben; Du hast hin -

je - dem Wort Auch Re - - chen - schaft zu ge - - - ben.  
 fort Von je - dem Wort Auch Re - chen - schaft zu ge - - - ben.  
 - - dem Wort Auch Re - chen - schaft zu ge - - - ben.  
 fort Von je - - dem Wort Auch Re - - chen - schaft zu ge - - - ben.  
 fort Von je - dem Wort Auch Re - chen - schaft zu ge - - - ben.

N<sup>o</sup> 3.

Ueber dem seligen Abschied des Hoch Edlen Herrn Georg von der Gröben. Den 17. Sept. 1648.

In der Person der Hochbetrübten Fr. Witwen.

DU hast mich wund ge - schla - - gen, Mich

Du hast mich wund ge - schla - - gen,

Du hast mich wund ge - schla - gen, Mich Herr

Du hast mich wund ge - schla - - gen, Mich Herr für

Du hast mich wund ge - schla - - gen, Mich

Herr für Feind er - kannt, Was soll ich wei - ter sa - - gen,

Mich Herr für Feind er - kannt, Was soll ich wei - ter sa - gen, Ich füh -

- für Feind er - kannt, Was soll ich wei - ter sa - gen,

Feind er - kannt, für Feind er - kannt, Was soll ich wei - ter sa - gen, Ich

Herr für Feind er - kannt, Was soll ich wei - ter sa - - gen Ich



fall Uns man.ches Leid er - re - - get, Und nehmen nicht in  
 - man - ches Leid - - er - re - - get, Und neh-men nicht in  
 Uns manches Leid - - er - - re - - get, Und neh-men nicht in acht  
 fall Uns man - ches Leid er - re - - get, Und neh-men nicht in acht  
 fall Uns manches Leid er - re - - get, Und neh-men nicht in

The first system of the musical score consists of six staves. The top five staves are vocal parts: Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Bassoon (B). The bottom two staves are piano accompaniment (P), with the right hand (RH) and left hand (LH). The lyrics are: 'fall Uns man.ches Leid er - re - - get, Und nehmen nicht in' (Soprano), '- man - ches Leid - - er - re - - get, Und neh-men nicht in' (Alto), 'Uns manches Leid - - er - - re - - get, Und neh-men nicht in acht' (Tenor), 'fall Uns man - ches Leid er - re - - get, Und neh-men nicht in acht' (Bass), and 'fall Uns manches Leid er - re - - get, Und neh-men nicht in' (Bassoon). The piano accompaniment features a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

acht Daß Gottes Ei - fers Macht Uns al - so schlä - - get.  
 acht Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - - so schlä - - - get.  
 - Daß Got - tes Ei - - fers Macht uns - - al - - so schlä - - get.  
 Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - - - - so schlä - - - - get.  
 acht Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - so schlä - - get.

The second system of the musical score consists of six staves. The top five staves are vocal parts: Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Bassoon (B). The bottom two staves are piano accompaniment (P), with the right hand (RH) and left hand (LH). The lyrics are: 'acht Daß Gottes Ei - fers Macht Uns al - so schlä - - get.' (Soprano), 'acht Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - - so schlä - - - get.' (Alto), '- Daß Got - tes Ei - - fers Macht uns - - al - - so schlä - - get.' (Tenor), 'Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - - - - so schlä - - - - get.' (Bass), and 'acht Daß Got - tes Ei - fers Macht Uns al - so schlä - - get.' (Bassoon). The piano accompaniment features a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

N<sup>o</sup> 5.

Bey seligem Hintritt des zwar blinden, doch aber Fürtrefflichen und Hochgelahrten  
M. Ulrich Schönbergers, den 1. Maij 1649.

Nach dem die schön - de Mis - se - tat Den Welt - kreis ein - ge - nom - men

Nach dem die schön - - - de Mis - se - tat Den Welt - - kreis ein - ge - nommen

Nach dem die schön - - de Mis - se - tat Den Welt - - - kreis ein - ge - nom - men

Nach dem die schön - - de Mis - se - tat Den Welt - kreis ein - ge - nom - men

Nach dem die schön - de Mis - se - tat Den Welt - kreis ein - ge - nommen

hat, Und uns durch bö - ser Lust Be - gier Ge - bracht um al - le See - len

hat, Und uns durch bö - ser Lust Be - gier Ge - bracht um al - le See -

hat, Und uns durch bö - ser Lust Be - gier Ge - bracht um al - le See -

hat, Und uns durch bö - ser Lust Be - gier Ge - bracht um al - le See - len

hat, Und uns durch bö - ser Lust Be - gier Ge - bracht um al - le See -

Zier, O welch ein ar - mes Volk sind wir! o welch ein ar - mes Volk sind wir!

- len Zier, O welch ein ar - mes Volk sind wir! ein ar - mes Volk sind wir!

- len Zier, O welch ein ar - mes Volk sind wir! o welch ein armes Volk sind wir!

Zier, O welch ein ar - - - mes Volk sind wir!

- - len Zier, O welch ein ar - - mes Volk sind wir!

N<sup>o</sup> 6.

Dem Hoch-Edlen ec. Dn. Georg Adam von Schlieben, welcher in Gott entschlaffen den 15. Martii 1649.

DES HERren Gü - te macht al - lein, Daß wir noch et - was

Des Her-ren Gü - te macht al - lein, Daß wir noch et - was

Des Her-ren Gü - te macht al - lein, Daß wir noch et - was

Des Her-ren Gü - te macht al - lein, Daß wir noch et - was üb -

Des Her-ren Gü - te macht al - lein, Daß wir noch et - was

üb - - rig sein Und nicht zu - sam - men auf - - ge - rie - ben;  
 üb - - rig sein Und nicht zu - sam - - men auf - ge - rie - - - ben;  
 üb - - rig - sein Und nicht zu - sam - men auf - ge - rie - - - ben; Denn  
 - - rig sein Und nicht zu - sam - men auf - - ge - rie - ben;  
 üb - - rig sein Und nicht zu - sam - men auf - ge - rie - - - ben;

Denn mächtig groß ist sei - ne Treu', Kein End' hält sei - - ne Gnad' um - schrie -  
 Denn mächtig groß ist sei - ne Treu', Kein End' hält sei - ne Gnad' um - schrie -  
 mächtig groß ist sei - ne Treu', Kein End' hält sei - ne Gnad' um - schrie -  
 Denn mächtig groß ist sei - - ne Treu', Kein End' hält sei - ne Gnad' um - schrie -  
 Kein End' hält sei - ne Gnad' um - schrie -

ben, Sie ist ja al - le Mor - gen neu.  
 ben, Sie ist ja al - le Morgen neu, al - le Mor - gen neu.  
 ben, Sie ist ja al - le Mor - gen neu.  
 - - ben, Sie ist ja al - le Mor - - gen, al - le Mor - gen neu.  
 ben, Sie ist ja al - le Mor - - gen neu, al - le Mor - gen neu.

N<sup>o</sup> 7.

Herrn Dietrich Schwartzen, *Proconsuli* der Stadt Kneiphoff Königsberg,  
welcher den 26. *Septembr.* 1648. seelig von GOTT abgefordert worden.

Nach der weise des berühmten Gudimels  
über den 125 Psalm.

BEi diesem hoch - be - trübten Le - ben O wohl uns, daß der  
Bei die-sem hoch-be-trüb-ten Le - ben O wohl uns, daß der Tod  
Bei die-sem hoch-be-trübten Le - ben O wohl uns, daß der Tod  
Bei die - sem hoch-be-trübten Le - ben O wohl uns, daß der Tod Uns  
Bei dic - sem hoch-be-trübten Le - ben O wohl uns, daß der Tod

Tod Uns al - ler Müh' und Not Muß ei - ne se - lig'  
Uns al - ler Müh' und Not Muß ei - ne se - lig End -  
Uns al - ler Müh' und Not Muß ei - ne se - lig'  
al - ler Müh' und Not Muß ei - ne se - lig End - schaft ge -  
Uns al - ler Müh' und Not Muß ei - ne se - lig

Endschaft ge - ben, Und bringt uns fein aus allem Jammer In unsre Kam - mer.  
 schaft ge - ben, Und bringt uns fein aus al - lem Jam - mer In uns - re Kam - mer.  
 Endschaft ge - ben, Und bringt uns fein aus allem Jam - mer In unsre Kammer.  
 ben, Und bringt uns fein aus al - lem Jam - mer In uns - re Kam - mer.  
 Endschaft ge - ben, Und bringt uns fein aus allem Jam - mer In unsre Kam - mer.

Nº 8.

Als der Hoch Edle Herr Ludwich Rippe, Churfl. Durchl. zu Sachsen etc. gewesener Rittmeister diese Welt gesegnet, den 10. Wintermonats 1644 und Hoch Adelich beygesetzt ward den 29. Brachmonats, 1645.

Wie das Gras auf grü - ner Au - en Wird vom Mäy - er

ab - ge - hau - en Keine Blume bleibt ver - schont: Al. so heißt der Tod uns

wan - dern, Reißt den ei - nen nach dem an - dern Nie - der, als er ist ge - wohnt.

Ander Vers.

ACh stünd' uns Menschen frei Des Todes Ty-ran - nei Durch strenge Faust im Streit zu wi - der - ste -

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "ACh stünd' uns Menschen frei Des Todes Ty-ran - nei Durch strenge Faust im Streit zu wi - der - ste -".

hen, So hätt' aus tapferm Mut Dies ritterliche Blut Zu solchem Kampf mit Freuden sollen ge - - hen.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "hen, So hätt' aus tapferm Mut Dies ritterliche Blut Zu solchem Kampf mit Freuden sollen ge - - hen.". The piano accompaniment features sixteenth-note patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

3. Singt die Melodey des Ersten Verses. — 4. Singt gleich dem andern. — 5. Singt wie der Erste. — 6. Wie der andere. —

No 9.

Bey seeligem Abschied Anna Katharinen, Herrn Andreas Holländers, Rahtsverwandten und Voigts der löbl. Stadt Kneiphoff, geliebten Töchterleins, den 2. Septembr. 1648.

The musical score for 'No 9' is a four-part setting. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "DER rau - he Herbst kömmt wie - - der! Jetzt stimm' ich". The piano accompaniment is in grand staff. The score is divided into two measures, each with a key signature change from one sharp to two sharps.















































